

Protokoll der Arbeitssitzung vom Mittwoch, 19. März 2025 im Bürgerhaus Langenzenn, kleiner Saal;

Beginn 14 Uhr–Ende 16:15 Uhr

Teilnehmer – 7 Seniorenräte: Botzenhardt Karin, Klinner Hans, Lober Manfred, Lödel Karl Heinz, Lochner Manfred, Reuther Heidemarie, Tiefel Johann; Sozialbeauftragte Evelyn Meyer (bis 15:45 weg. Stadtratssitzung)

TOP 1 Eröffnung

Zur übersandten Tagesordnung ergeben sich keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Arbeitssitzung vom 19. Februar 2025

Der Protokoll-Entwurf wurde am 06.03. versandt

**Beschluss: Genehmigung des Protokoll-Entwurfes vom 19. Februar ohne Änderungen
7 Ja-Stimmen**

TOP 3 Kommunales

3.1. Mängel Betreutes Wohnen Friedrich-Ebert-Str. 7a

Aufgrund unserer Darstellung im Protokoll der Arbeitssitzung vom 18. September Punkt 6.7. hat der CSU-Fraktionsvorsitzende Manfred Durlak im Hauptausschuss am 18.12. das Thema zur Sprache gebracht. Als Reaktion hat die Kämmerin Daniela Vogel beim Seniorenrat am 25.02. eine Anfrage an den Seniorenrat gesandt u.a. mit der Frage wer von der Verwaltung die Wohnungsbesichtigung überhaupt erlaubt hat. Der komplette Schriftwechsel wird dem Seniorenrat zur Kenntnis gegeben.

Im Seniorenrat wird die Haltung der Kämmerin mit Verwunderung aufgenommen. Schließlich kann jeder Bewohner in seiner Wohnung jeden Besuch ohne eine Genehmigung einladen.

3.2 Antrag Kneipp-Becken: Nachdem das Antwortschreiben des Bürgermeisters an die Fraktionen weitergegeben wurde erhielten wir 3 Antworten:

Manfred Durlak (CSU): schlägt vor, dass das Thema im BAUV nochmals behandelt wird, weil die Antwort des Bgm eigentlich keine ist.

Alfred Jäger (FW): das sehe ich genauso, man sollte nicht erst zur LGS (falls sie kommen sollte) warten.

Die Idee Schwanenweiher als neuen Standort würde ich unterstützen.

Melanie Plevka (SPD): das Kneippbecken würde regelmäßig genutzt werden, doch die dauerhafte Pflege ist ein Thema und nicht zu leisten. Wenn dies schon nicht zu leisten ist wie stellt man sich dann die Pflege des Gartenschaulandes vor?

Bürger wären im vergangenen Jahr bereit gewesen die Pflege zu übernehmen, das war aber leider nicht gewollt. Deshalb sollte das Thema - wie schon geschrieben im nächsten Bauausschuss behandelt werden.

Hier wird der Seniorenrat den weiteren Fortgang abwarten, da uns sehr wohl bewusst ist, dass die Nicht-Inbetriebnahme auch mit dem versiegten Wasserzufluss in Zusammenhang steht. Diesen werden wir auch kontrollieren.

3.3. Antrag Mängelbeseitigung Straßenquerung AWO-Heim

Hier hat auf unsere Nachfrage Landrat und Stadt geantwortet: Maßnahme wird vermutlich ab April in Angriff genommen

3.4. Der runde Tisch Soziales am 12.03. musste abgesagt werden aufgrund Erkrankung Anna Wieder. Es gab auch keine konkreten Themenvorschläge der Verwaltung. Unser Thema „Agenda Soziales“ wurde für den runden Tisch noch zurückgestellt, bis nach dem Gespräch mit dem Bürgermeister (siehe 3.4.).

Die Themen „Armut bei Senioren“ und „Wohnungsbedarf für Senioren“ wurden für den runden Tisch Soziales von H. Klinner vorgeschlagen

Die bisherige Arbeit des runden Tisches wird kritisch reflektiert.

Nach Diskussion wird festgehalten, dass man in den kommenden Wochen kein Thema einbringt und die Entwicklung um die Soziale Agenda abwartet.

Beschluss: 6-Ja-Stimmen

3.5. Agenda Soziales: Für die Vorbereitung der externen Begleitung durch die afa wurde ein Gespräch mit dem Bürgermeister im kleinen Kreis am 24. Juni in Langenzenn vereinbart.

3.6. Haushaltsplan 2025 – Aufruf zu Einsparungen: Hierzu wird in der Anlage die Mitteilung der Kämmerin vom 05. März übersandt. Die fristgemäße Zwischen-Antwort des Seniorenrates wird bekannt gegeben. In den zurückliegenden Jahren hat sich der Seniorenrat erfolgreich um Einnahmen bemüht. Dazu gibt es aber auch offene Fragen z.B. zu dem Zuschuss-Titel des Landkreises „Offene Altenhilfe“ (Abgrenzungen; Nach-Corona-Lösung; eigene Antragstellung für AG Demenz, etc.) die vom Seniorenrat noch aufzugreifen sind.

Die Situation wird ausführlich diskutiert und führt zu folgendem Ergebnis:

Beschluss: Der Seniorenrat sieht keine Möglichkeit für Kürzungen an den städtischen Zuwendungen und an seinem Gesamtbudget, zumal er in den zurückliegenden Jahren erfolgreich versucht hat weitere Einnahmen zu generieren.

Beschluss: 7 Ja-Stimmen

TOP 4 Rückblick auf Aktivitäten

4.1. Sturzprophylaxe-Kurs: wurde wieder neu begonnen mit der Höchstzahl von 23 Teilnehmern, was eigentlich zu viel ist für den großen Bürgersaal. Wir haben kontinuierlich neue Anfragen für diesen Kurs. Die Teilnehmerzahl reicht jedoch nicht aus um einen 2. Kurs parallel laufen zu lassen. Außerdem hat Frau Liebeton derzeit keine weiteren zeitlichen Kapazitäten.

4.2. Senioren-Mittagessen

Hier hat der Wirt zum 30.06. den Pachtvertrag gekündigt und schließt die Gastwirtschaft praktisch im März. Deshalb hatten wir für den 13. März unser Abschieds-Essen angekündigt zum dem sich 39 Personen angemeldet hatten. Das Essen wurde deshalb geteilt in eine Mittagsschicht und eine Abendschicht.

Am Sonntag, den 09. März hat der Vorsitzende nochmals mit dem Pächter verhandelt und noch die Sonntage im April-Juni vereinbaren können. Der Testlauf am Sonntag, den 13. April wird zeigen, ob der Sonntag auch von den Senioren angenommen wird. Weitere Alternativen sind derzeit leider nicht in Sicht.

Im Juli ist eine ÖPNV-Busfahrt in die neue Gastwirtschaft des Pächters in Stadeln vorgesehen.

4.3. Radler-Treffen zur Jahresplanung am Samstag, 22. Februar: Auch diese Veranstaltung war überbucht. Es konnten nur 38 Teilnehmer aufgenommen werden. Unter der Leitung von Karl Heinz Lödel wurde das Jahresprogramm erstellt. Neu: Für die Teilnahme vorab Anmeldung beim Tourenleiter notwendig. Bei Regen wird die Gastwirtschaft mit Pkw angefahren.

4.4. Seniorennachmittag in Kirchfembach am 07. März mit 23 Teilnehmern. Es ist wieder eine Spendenübergabe mit Foto geplant

4.5. Verabschiedung Frau Rupprecht als Leiterin der Kegel-Neigungsgruppe am 26.02. mit Bericht im Mitteilungsblatt. Ab 01. April übernimmt Karin Botzenhardt (Vertretung Frau Rupprecht + Frau Trautmann)

4.6. Walking am Montag: Laut KH Lödel kommt die Gruppe mit 18-20 Teilnehmern auch an ihre Kapazitätsgrenze

TOP 5 Schwerpunkt-Themen

5.1. Mobilität-VGN: Hier hat sich nichts bewegt. Das Thema „Ausgleichszahlung“ steht beim LRA noch aus.

Die Terminanfrage an das Bübla für ein gemeinsames Gespräch ist noch nicht beantwortet. Bübla-Vorstand Alfred Jäger hat telefonisch reagiert und signalisiert, dass der VGN keine Preisnachlässe genehmigen wird.

An dem Gespräch nehmen von Seiten des Seniorenrates Hans Klinner, Manfred Lober und Karl Heinz Lödel teil.

5.2. Digitale Bildung: Hier hat der Seniorenrat aktuelle die Absage für seinen Förderantrag durch den Digital-Pakt-Alter erhalten. Nun müssen wir für das weitere Programm der digitalen Bildung etwas kleinere Brötchen backen.

5.2.1. Online-Banking: Die Anfrage an die örtliche Sparkasse zur Durchführung der Veranstaltung zum Online-Banking wurde gestellt. Mit Herrn Hollweck wurde vereinbart, dass die Veranstaltung im Vortragssaal der Sparkasse stattfindet. Termin: Donnerstagnachmittag ab 15 Uhr. Die Sparkasse sucht Referent und Termin.

5.2.2. Computer-Lotsen: 2 Lotsen haben sich bereits gemeldet. Das Projekt kann somit anlaufen.

5.3. Soziale Agenda Alter in Langenzenn: Hier wurden die Gespräche mit afa und Stadt fortgesetzt. S.a. Pkt. 3.4.

TOP 6 Vorschau / Planung weiterer Aktivitäten

6.1. weitere Veranstaltungs-Termine

6.1.1. Die vorgeschlagenen Termine der weiteren Arbeitssitzungen gehen nicht für alle Mitglieder. Geänderte Terminvorschläge werden zur nächsten Arbeitssitzung erstellt. 10 Sitzungen im Jahr sollen beibehalten werden.,

6.1.2. Dankeschön-Nachmittag: Samstag 25. Oktober – wieder 16-19 Uhr

6.1.3. Termin und Inhalt der Vollversammlung: Vorgeschlagen wird Oktober-Termin

Themenvorschläge: Agenda mit afa; Werbung für Neuwahlen; Thema Pflegelandschaft, Was ist aus den Erwartungen zur Kommunalwahl 2020 geworden?

6.2. Fahrt in den Bayerischen Landtag: KH Lödel wird über die CSU die Detailfragen für eine Kleingruppen-Fahrt (10 Personen) klären. Wichtig wäre, dass vor Ort Raum für ein Gespräch mit einem CSU-Verantwortlichen für Seniorenangelegenheiten gegeben ist.

6.3. Nächste Städtetour: In Planung Freitag, 11. April mit Besuch des Statistischen Landesamtes in Fürth incl. Mittagessen in der dortigen Kantine; nachmittags Stadtführung im Viertel (Jakobinenstr., Königswarter Str., Stadtpark).

6.4. Radsicherheitstraining mit ADFC: Hier wird im nächsten Mitteilungsblatt die offizielle Ausschreibung des Radbeauftragten erscheinen.

Aktuell hat die Polizei/Verkehrswacht dem Seniorenrat ein Training angeboten - für Langenzenn und Wilhermsdorf – in Langenzenn (Termin evtl. Juli).

Falls beim ADFC-Training Überbuchung – können diese beim Polizeitraining übernommen werden.

6.5. Firmenlauf der Stadt am 10. Juli: Hierzu wollen wir zum 10-jährigen Jubiläum des Firmenlaufes ein größeres Kontingent des Seniorenrates stellen. Deshalb sollte dafür in den Walking- und Wandergruppen geworben werden. KH Lödel selbst kann dieses Mal nicht teilnehmen. Trikot-Klärungen erfolgen mit der Stadt

6.6. Kurzstreckenradler: Hier hat auf Nachfrage Lothar Steigleder mitgeteilt, dass er gesundheitlich bis auf weiteres nicht in der Lage ist die Gruppe wieder zu starten. KH Lödel wird jemand ansprechen für eine Ersatz-Lösung. Hier bringt H. Klinner nochmals seine Maxime ein, dass es sinnvoll wäre, wenn jede Neigungsgruppe eine Leitung mit Stellvertretung bilden würde, um bei Ausfall des Gruppenleiters weiterhin aktiv sein zu können.

6.7. Seniorenfilm: Hier gibt es im kleinen Saal des Bürgerhauses technische Probleme für die Filmsichtung. Ggf. wird an einem Provisorium gearbeitet, so dass wir im April wieder eine Vorführung im Kulturhof machen können.

6.8. Rollatoren-Training noch offen

6.9. Ortsteil-Treffen Burggrafenhof: Rückmeldung Bürgerhaus Burggrafenhof(FFW): Neue Richtlinien+Preise; nur OG; Verweis auf Gastwirtschaft mit Nebenzimmer

6.10. Weißwurst-Frühstück am 17. April

TOP 7 Verschiedenes

7.1. AG Landkreis-Senioren am 18.03. in Langenzenn (Bericht H. Klinner + Heidi Reuther)

a) Dank an die Helfer H.Reuther, KH Lödel, K.Botzenhardt

b) Vorstellung Heimwerkerei: Diese ist für die Stadt Fürth und den Landkreis von der Kirchlichen Beschäftigungsinitiative (Kbi) gegründet worden. Der Seniorenrat spricht sich dafür aus, dazu eine eigene Informationsveranstaltung in Langenzenn durchzuführen.

c) Vorstellung der Leitlinien für die Seniorenmitwirkung im Landkreis: Diese konnten noch nicht vorgelegt werden und sollen zeitnah versandt werden. In der Diskussion wurde der Satzungsentwurf aus Langenzenn von uns nochmals eingebracht.

d) Bericht über LSVB und LSR: blieb ohne jede Rückmeldung.

e) Der Orientierungsleitfaden des Staatsministeriums wurde von Helmut Tichy thematisiert mit dem Hinweis, dass man erst diese Inhalte auf der örtlichen Ebenen umsetzen sollte, bevor man die Seniorenmitwirkung auf der Landkreis-Ebene weiterentwickelt.

In den einzelnen Kommunen wurde der Orientierungsleitfaden bislang wenig zur Kenntnis genommen und kaum von den Seniorenräten angewandt.

Auch bei uns gab es im Seniorenrat nach der Übersendung zur Arbeitssitzung am 16. Oktober keine Reaktionen im Gremium, wobei mancher Inhalt bei uns praktisch umgesetzt wird.

Der große Knackpunkt des gesamten Leitfadens ist, dass die Landkreis- und Bezirksebene komplett ausgespart ist. Zu der Haltung von Helmut Tichy gab es Widerspruch aus Langenzenn.

f) Bericht aus den Seniorenvertretungen sehr kurz – da Teilnehmer pünktlich um 12 Uhr die Sitzung verließen.

g) örtliche Organisation hat gut geklappt.

7.2. LSVB und LSR

7.2.1. LSVB: Vom LSVB erfahren wir derzeit kaum etwas. Man organisiert einzelne Veranstaltungen und versucht intern gegen den LSR zu agieren – was m.E. nicht sehr geschickt ist. Alles Weitere ist der Homepage der LSVB zu entnehmen

7.2.2. LSR-Landesebene: Im LSR herrschen größere Geburtswehen. Die ersten Landesvorstandsmitglieder sind wieder zurückgetreten. Dies hatte zur Konsequenz, dass Personen nachgerückt sind, die nur ganz wenige Stimmen bei der Wahl auf sich vereinigen konnten (und deshalb vielleicht auch gar nicht geeignet für die Aufgabe sind).

Zur nun anstehenden Landesversammlung im April in Augsburg sind über 200 Anträge eingegangen. Es ist derzeit nicht erkennbar, dass der Vorstand eine gute Strategie hat diese sinnvoll ab zu arbeiten.

Kürzlich wurde erstmals eine Übersicht der bisherigen Beschlüsse veröffentlicht (laut GO Pflicht). Diese liegen dieser Information als Anlage bei.

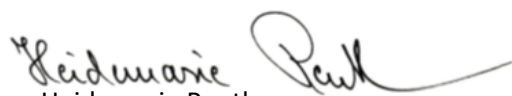
7.2.3. LSR-Bezirksebene: Hier hat eine Bezirksversammlung und ein Bezirksausschuss am 11. Februar in Ansbach stattgefunden. Wichtige Beschlüsse sind keine bekannt. Es erfolgte ein reger Austausch zum Thema „Digitalisierung“. Hier haben sich offensichtlich weitere Seniorenräte bei dem Thema eingeklinkt.

7.3. Aufzuganlage Kulturhof-Kinosaal: Bereits vor Monaten haben wir beim Behindertenbeauftragten des Landkreises wegen Fördermöglichkeiten für einen Aufzug in öffentlichen Kulturstätten (Kulturhof) angefragt und darauf auch nach einer weiteren Erinnerung bislang nicht mal eine Reaktion erhalten.

Nachdem zum Punkt Verschiedenes keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Vorsitzende gegen 16:15 Uhr die Sitzung.

Langenzenn, den 10. April 2025


Hans Kliner
Vorsitzender


Heidmarie Reuther
Schriftführerin